Stadtrat 17.11.2022

Fortschreibung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung

Änderungen in der Anlage „Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung 2022“

(Stand 16.11.2022)

Eingearbeitete Hinweise Hauptausschuss:

Seite 5, 1.3.b) Ergänzung „Total Tankstelle (Naumburger Str. Hohe Brandlast)“

Seite 7, 1.3.c) Ergänzung „Veranstaltungszentrum Schumanns Garten Promenade“

Seite 57 3.15.7. Änderung „östlich“ in „westlich“

Eingearbeiteter Hinweis des Ortschaftsrates Reichardtswerben:

Seite 48, 3.12.8. – Änderung der Bezeichnung „Löschteich“ in „Dorfteich“ (3x)

Eingearbeiteter Hinweis des Ortschaftsrates Burgwerben:

Seite 20, 3.2.8., Satz 1– Änderung des Wortes „Midewa“ in „Stadtwerke Weißenfels“

Eingearbeiteter Hinweis des Ortschaftsrates Langendorf:

Seite 33, 3.7.7. – Änderung Baujahr Gerätehaus von „2000“ in „2006“

Eingearbeiteter Hinweis des Ortschaftsrates Tagewerben

Seite 8, 1.4. d) Neufassung Zeile 4: „Erdgasleitung v. Wengelsorf – Bäumchen – Tagewerben“

Eingearbeitete Hinweise des Ortschaftsrates Uichteritz:

Neu: Seite 67 „5.2. Bewertung des Risikos während der Neubaumaßnahme Große Brücke

Voraussichtlich im Jahr 2024 wird für einen Zeitraum von ca. 2 Jahren die große Brücke über die Saale, welche die Altstadt mit der Neustadt verbindet, aufgrund des Brückenneubaus nicht zur Verfügung stehen. Im Rahmen der Überarbeitung wurde das entsprechende Risiko hierfür bewertet. Die Erreichbarkeit der Neustadt ist über die Umgehungsstraße (B91) mit Anfahrt über die Selauer Straße oder Leipziger Straße gegeben. Testfahrten zu unterschiedlichen Tageszeiten haben aufgezeigt, dass die Erreichbarkeit innerhalb der Hilfsfristen insbesondere mit der Sondertechnik (z.B. Drehleiter) über diese Anfahrtswege möglich ist, wenn die Fahrzeuge innerhalb von 2 Minuten nach Alarmierung ausrücken. Daher müssen für den Zeitraum der Baumaßnahme organisatorische Maßnahmen getroffen werden, um das Ausrücken innerhalb dieser Zeiten entsprechend abzusichern. Weiterhin müssen die Wehren der angrenzenden Ortsteile in die Alarmierung stärker eingebunden werden. Alternativen, also geeignete Standorte in der Neustadt oder angrenzenden räumlichen Bereichen, wo einerseits technische Ausrüstung (z.B. weitere Drehleiter) für den Zeitraum untergestellt wird und andererseits auch ausreichend ausgebildete Einsatzkräfte an der Sondertechnik zur Verfügung stehen, konnten nicht ermittelt werden.“

Neufassung S. 63, 5.1.1. a) Satz 6: „Bei Altbauwobnbauten, Wohnblöcken oder historischen Gebäuden mit einer Rettungshöhe >7 m kann der zweite Rettungsweg über die Schiebleitern

oder über die Drehleiter abgesichert werden; ab einer Höhe von 12 m ist die Absicherung nur über die Drehleiter möglich.

Seite 74, Tabelle: Ergänzung im Tabellenkopf bei Spalte Einsatzbereit die Worte: „(mind. Staffel/ Ofw WSF mind. Gruppe)“. Bei Feuerwehren Markwerben, Reichardtswerben und Uichteritz Änderung des Wortes „NEIN“ in „JA“.

Eingearbeitete Hinweise des stellvertretenden Stadtwehrlleiters:

Seite 74 – Ergänzung um:

„7.6. PEER - Das psychosoziale Netzwerk der Feuerwehr

Die Feuerwehr der Stadt Weißenfels verfügt über ein PEER-Team (Peer = gleichrangig; Fachkräfte innerhalb der Organisationseinheit, welche helfen belastende Einsätze zu bewältigen). Die Fürsorgepflicht des Trägers der Feuerwehr beinhaltet auch die psychosoziale Notfallversorgung der Einsatzkräfte nach belastenden Einsätzen. Dies können beispielsweise Einsätze sein:

- mit Toten oder schwerverletzten Menschen, insbesondere Kindern,
- mit schwerverletzten oder getöteten Einsatzkräften,
- mit persönlich bekannten Verletzten oder Toten,
- bei denen nicht geholfen werden konnte oder
- besonders schwere Unfälle und Massenanfälle.

Die im PEER-Team eingesetzten Kameradinnen und Kameraden verfügen eine psychosoziale sowie erweiterte Zusatzausbildung und sind geschult, um erste Gespräche führen zu können. PEERs sind Kameraden mit Einsatzerfahrung, die Einblicke sowohl in die Struktur der Feuerwehr, als auch in den Ablauf im Einsatzgeschehen haben. Dies unterscheidet sie von externen Kräften, wie beispielsweise aus der Notfallseelsorge, welche für Personen außerhalb des Personenkreises der Hilfsorganisationen zuständig sind.

Die nächsterreichbaren PEER-Kräfte sind in der Stadt Halle (Saale) ansässig und würden den Einsatzort erst am Folgetag nach Eintritt des Ereignisses anfahren.

Aus diesen Gründen soll das PEER-Team bei der FF Weißenfels ausgebaut werden auf bis zu 6 Kameraden aus den jeweiligen Einsatzabteilungen der Ortswehren. Bei einer Anpassung der Feuerwehrsatzung und Entschädigungssatzung Feuerwehr soll das PEER-Team in der Struktur der FF Weißenfels verankert werden.“

Weiterhin folgende Änderungen:

- Gesamtes Dokument „FFw“ durch FF ersetzt
- Seite 10 – Fahrzeugaufstellung unter a) neu aufgestellt
- Seite 13 – „Jeep“ durch KdoW geländegängig/Zugmittel Boot ersetzt
- Seite 23 – „Löschfahrzeug (LF Stf 20/20)“ durch Staffellöschfahrzeug (StLF 20/20) ersetzt
- Seite 60 „Jeep mit Bootsanhänger“ durch KdoW/Zugmittel Boot mit Bootsanhänger ersetzt
- Seite 60 „St LF 20/16“ durch StLF 20/20 ersetzt
- Seite 62 „ABC-Erkunder (ERK)“ durch CBRN-Erkundungswagen (CBRN ErkW) ersetzt (2 x)
- Seite 62 „Reichardtswerben HLF 10/16“ durch Reichardtswerben LF 10/6 ersetzt
- Seite 62 „Erkunder“ durch CBRN-Erkundungswagen (CBRN ErkW) ersetzt

- Seite 62 „GWG 2“ durch Gerätewagen-Gefahrgut (GW-G) ersetzt
- Seite 63 „ABC-Erkunder“ durch CBRN-Erkundungswagen (CBRN ErkW) ersetzt
- Seite 63 „DEKON“ durch Dekon-LKW P ersetzt
- Seite 63 „Stadt Naumburg Atemschutzwerkstatt“ durch BLK, Standort FTZ Naumburg Atemschutzwerkstatt ersetzt
- Seite 67 „FFw Markwerben TSF-W“ durch FF Markwerben TSF ersetzt